

Protokoll

über die am Freitag, den 10.1.1958 um 20 Uhr im neuen Schulhaus (Konferenzzimmer) abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz der Bürgermeisters Nagel Kurt in Anwesenheit sämtlicher Gemeindevertretungsmitglieder.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und wünscht den Gemeindevertretern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1958 mit dem Wunsche einer weiteren, guten Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde.

Vor Beginn der Tagesordnung" wird über Vorschlag einstimmig beschlossen.

dass bei den Gemeindevertretungssitzungen während der ersten 1 1/2 Stunden nicht geraucht werden darf.

1. Das letzte Sitzungsprotokoll vom 22.11.1957 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.

2. Der Bürgermeister gibt den Kassastand bei der Spar- und Darlehenskasse auf dem Konto in laufender Rechnung mit einem Guthaben von 266.766.34 und auf dem Konto Schulhausneubau mit einem Schuldenstand von S 318.296.48 bekannt. Ken voraussichtlichen Schuldenstand für den Schulhausneubau, nach Abdeckung sämtlicher noch ausständiger Rechnungen- gibt er mit 550.696.46 S bekannt.

Weiters berichtet er, dass:

am 27.11.1957 die Gemeindevertretung von Kennelbach mit dem H.H.Pfarrer Fehr wegen eines geplanten Schulhausneubaues in Kennelbach die neue Schule in Fussach besichtigt und

am 1.12.1957 eine Sitzung der Ortsgrundverkehrskommission und eine Besichtigung der Polderversuchsanlage durch die Gemeindevertretung stattgefunden habe.

am 9.12.1957 die Baukommissionierung bei der Fa. Ochsenreiter (Sumpfhäus) und der Fa. Dr. Fritz Rohner O.H.G. an der Alten-Dornbirner-Ache (Schotterwerk) durchgeführt wurde.

am 17.12.1957 eine Sitzung der Konkurrenzverwaltung bezgl. dem Bau(des Entbindungsheimes),

am 28.12.1957 eine Fahrt der Gemeindevertretung nach Riefensberg zur Besichtigung der dortigen Schule,

am 5.1.1958 die Einweihung der neuen Schule Fussach unter zahlreicher Beteiligung aller Bevölkerungskreise und Behördenvertreter und

am 6. 1.1958 eine Sitzung der Ortsgrundverkehrskommission Fussach und anschliessend eine Sitzung der Konkurrenzverwaltung in Höchst stattgefunden habe.

Die voraussichtlichen Gewerbesteuererinnahmen für 1957 gibt er mit 185.972.- S bekannt.

Anschliessend an den Bericht des Bürgermeisters, welcher ohne Einwand zur Kenntnis genommen wurde, berichtet G.V. Kuster Xaver über die Sitzung der Konkurrenzverwaltung in Höchst, in welcher zum Ausdruck gebracht wurde, dass der Kostenanteil für das Entbindungsheim mit dem Anteil der Gemeinde Fussach am Grundverkauf der Konkurrenz in Gaissau im Betrage von S 8.000.- als abgegolten erscheint.

Weiters spricht G.V. Dr. Rohner im Namen der ganzen Gemeindevertretung dem Bürgermeister und den Gemeinderäten für die unermüdlige Arbeit am Schulhausneubau den herzlichen Dank aus und gratuliert für das gute Gelingen das der Gemeinde Fussach zu einem schönen und modernen Schulhaus verholfen hat.

3. Das Gutachten vom Amt der Vrlbg. Landesregierung bzügl. Verzicht auf die der Gemeinde Fussach auf den Gp. 597/1 und 597/2 E.ZI 811 K.G. Hard und der Gp.307/8 E.ZI. 725 K.G. Fussach zustehende Wiederkaufsrecht wird zur Kenntnis genommen und auf Grund dieses Gutachtens auf das gegenständliche Wiederkaufsrecht mit 11 zu einer Gegenstimme verzichtet.

4. Der Vorarlberger Kraftwerke A.G. Wird die Leitungsdienstbarkeit für die 6/10 kV Leitung zum Schöpfwerk Fussach-Stat. Dr. Rohner-Mast 177 über die Gp. 310/2, 307/6, 307/1 in E/ZI.177 und Gp. 1751/41 in E.ZI.174 K.G. Fussach einstimmig eingeräumt.

5. Zum Gesetzesbeschluss des Vrlbg. Landtages über Abänderung des Körperbehindertengesetzes (1. Körperbehindertengesetz-Novelle) enthält sich die Gemeindevertretung jeder Stellungnahme.

6. Über Ansuchen wird dem Kuster Josef, jun. Fussach Nr.57, zum Anschluss an das Wasserleitungsnetz zu seinem Wohnhausneubau auf der Gp. 97 zu den üblichen Bedingungen die Bewilligung erteilt.

7. Ein Ansuchen des Nagel Karl, Bregenz, Quellenstr.45 um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz zur Errichtung eines Wochenendhauses wird zu den üblichen Bedingungen einstimmig genehmigt. Der Pachtzins.wird,sofern die verbaute Fläche 50*m2 nicht über steigt mit 50.- S und wenn sie diese Fläche übersteigt mit 1.- pro m2 .jährlich festgesetzt.

8. Über Ansuchen. wird dem Krankenpflegeverein Höchst-Fussach einstimmig ein Beitrag von S 500.- für das Jahr 1958 .zugesprochen.

9. Die Steuerhebesätze für das Jahr 1958 werden wie folgt festgesetzt:

a) Grundsteuer A und B: bis Klarheit ist, wie dies von anderen Gemeinden gehandhabt wird wie im Vorjahr.

Gewerbsteuer:	26c%
Lohnsummensteuer:	1%
Vergnügungssteuer:	10%
Getränkesteuer:	10%

Hundesteuer: 100.- S für weibl. Hunde, 50.- S für männl. und verschnittene Hunde und 100.- S für jeden zweiten und weiteren Hund gleich welchen Geschlechtes.

b) Der Voranschlag für das Jahr 1958-wird,nachdem der Entwurf des Voranschlages gemäss § 83 der Vrlbg. Gemeindeordnung durch 2 Wochen öffentlich aufgelegt war und gegen diesen Entwurf während der Auflegfrist Erinnerungen nicht eingebracht wurden, mit den darin enthaltenen Ansätzen einstimmig genehmigt.

c) Der Dienstpostenplan der Gemeindeangestellten für die Hoheitsverwaltung für das Jahr 1958 wird in der vorgelegten Fassung mit einem Angestellten und Einstufung nach dem Gemeindeangestelltengesetz in Verw.Gruppe C 1 genehmigt.

10. Das Gedächtnisprotokoll über die am 1.12.1957 stattgefundenen Besichtigung der Polderversuchsanlage durch die Gemeindevertretung mit gleichzeitiger Information durch Herrn Ing. Schwendinger wird verlesen und zur Kenntnis genommen..

11. Unter Allfälligem wird:

a) die Höhe des Beitrages für den Schulhausneubau aus den besonderen Bedarfszuweisungen vom Amt der Vrlbg. Landesregierung mit 197.500 S bekanntgegeben.

b) Per Mietzins für die Lehrerwohnung im Schulhausneubau in Anbetracht der Heizung für die Wintermonate vom 1.10. bis 31.3. mit 250.- S U!ld für die Sommermonate vom 1.4. bis 30.9. mit 150.- S monatlich festgesetzt.

c) Der Mietzina für die Dienstwohnung im Gemeindehaus mit 100.- S monatlich festgesetzt.

d) von Gugele Gebhard, Obmann-Stellvertreter des Musikverein-Fussach der Gemeindevertretung für den Förderungsbeitrag an den Musikverein der Dank ausgesprochen.

e) Beschlossen,den Verkauf der alten Schule im Offertwege mit einem Einreichungstermin bis 15.2.1958 im Gemeindeblatt auszuschreiben wobei sich die Gemeindevertretung die Annahme oder Ablehnung der Angebote vorbehält.

Ende der Sitzung 23.15 Uhr

Der Schriftführer:

Der Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

Ergänzung zu Punkt 10

Über Ansuchen des Bundesministeriums für Land-und Forstwirtschaft vertreten durch das Landeswasserbauamt Bregenz wird der Verlängerung des Pachtverhältnisses über die Polderversuchsanlage Fussach für die Jahre 1958 und 1959 nach den bisherigen Vertragsbedingungen zugestimmt.

P r o t o k o l l

über die am Freitag, den 10.1.1958 um 20 Uhr im neuen Schulhaus (Konferenzzimmer) abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz der Bürgermeister Nagel Kurt in Anwesenheit sämtlicher Gemeindevertretungsmitglieder.

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und wünscht den Gemeindevertretern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1958 mit dem Wunsche einer weiteren, guten Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde.

Vor Beginn der Tagesordnung wird über Vorschlag einstimmig beschlossen, dass bei den Gemeindevertretungssitzungen während der ersten 1 1/2 Stunden nicht geraucht werden darf.

1. Das letzte Sitzungsprotokoll vom 22.11.1957 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister gibt den Kassastand bei der Spar- und Darlehenskasse auf dem Konto in laufender Rechnung mit einem Guthaben von 266.766.34 und auf dem Konto Schulhausneubau mit einem Schuldenstand von S 318.296.46 bekannt. Den voraussichtlichen Schuldenstand für den Schulhausneubau, nach Abdeckung sämtlicher noch ausständiger Rechnungen gibt er mit 550.696.46 S bekannt. Weiters berichtet er, dass:
 - am 27.11.1957 die Gemeindevertretung von Kennelbach mit dem H.H.Pfarrer Fehr wegen eines geplanten Schulhausneubaues in Kennelbach die neue Schule in Fussach besichtigt und
 - am 1.12.1957 eine Sitzung der Ortsgrundverkehrskommission und eine Besichtigung der Polderversuchsanlage durch die Gemeindevertretung stattgefunden habe.
 - am 9.12.1957 die Baukommissionierung bei der Fa.Ochsenreiter (Sumpfhäus) und der Fa.Dr.Fritz Rohner O.H.G. an der Alten-Dornbirner-Ache (Schotterwerk) durchgeführt wurde.
 - am 17.12.1957 eine Sitzung der Konkurrenzverwaltung bezgl.dem Bau des Entbindungsheimes,
 - am 28.12.1957 eine Fahrt der Gemeindevertretung nach Riefensberg zur Besichtigung der dortigen Schule,
 - am 5. 1.1958 die Einweihung der neuen Schule Fussach unter zahlreicher Beteiligung aller Bevölkerungskreise und Behördenvertreter und
 - am 6. 1.1958 eine Sitzung der Ortsgrundverkehrskommission Fussach und anschliessend eine Sitzung der Konkurrenzverwaltung in Höchst stattgefunden habe.

Die voraussichtlichen Gewerbesteuererinnahmen für 1957 gibt er mit 135.972.- S bekannt.

Anschliessend an den Bericht des Bürgermeisters, welcher ohne Einwand zur Kenntnis genommen wurde, berichtet G.V.Kuster Xaver über die Sitzung der Konkurrenzverwaltung in Höchst, in welcher zum Ausdruck gebracht wurde, dass der Kostenanteil für das Entbindungsheim mit dem Anteil der Gemeinde Fussach am Grundverkauf der Konkurrenz in Gaissau im Betrage von S 8.000.- als abgegolten erscheint.

Weiters spricht G.V.Dr.Rohner im Namen der ganzen Gemeindevertretung dem Bürgermeister und den Gemeinderäten für die unermüdete Arbeit am Schulhausneubau den herzlichen Dank aus und gratuliert für ~~den~~ das gute Gelingen das der Gemeinde Fussach zu einem schönen und modernen Schulhaus verholfen hat.

3. Das Gutachten vom Amt der Vrlbg. Landesregierung bzügl. Verzicht auf das der Gemeinde Fussach auf den Gp. 597/1 und 597/2 E.Zl. 811 K.G. Hard und der Gp. 307/8 E.Zl. 725 K.G. Fussach zustehende Wiederkaufsrecht wird zur Kenntnis genommen und auf Grund dieses Gutachtens auf das gegenständliche Wiederkaufsrecht mit 11 zu einer Gegenstimme verzichtet.
4. Der Vorarlberger Kraftwerke A.G. wird die Leitungsdienstbarkeit für die 6/10 kV Leitung zum Schöpfwerk Fussach-Stat. Dr. Rohner-Mast 177 über die Gp. 310/2, 307/6, 307/1 in E.Zl. 177 und Gp. 1751/41 in E.Zl. 174 K.G. Fussach einstimmig eingeräumt.
5. Zum Gesetzesbeschluss des Vrlbg. Landtages über Abänderung des Körperbehindertengesetzes (1. Körperbehindertengesetz-Novelle) enthält sich die Gemeindevertretung jeder Stellungnahme.
6. Über Ansuchen wird dem Kuster Josef, jun. Fussach Nr. 57 zum Anschluss an das Wasserleitungsnetz zu seinem Wohnhausneubau auf der Gp. 97 zu den üblichen Bedingungen die Bewilligung erteilt.
7. Ein Ansuchen des Nagel Karl, Bregenz, Quellenstr. 45 um pachtweise Überlassung von Grund in der Schanz zur Errichtung eines Wochenendhauses wird zu den üblichen Bedingungen einstimmig genehmigt. Der Pachtzins wird, sofern die verbaute Fläche 50 m² nicht übersteigt mit 50.- S und wenn sie diese Fläche übersteigt mit 1.- S pro m² jährlich festgesetzt.
8. Über Ansuchen wird dem Krankerpflegeverein Höchst-Fussach einstimmig ein Beitrag von S 500.- für das Jahr 1958 zugesprochen.
9. Die Steuerhebesätze für das Jahr 1958 werden wie folgt festgesetzt:
 - a) Grundsteuer A und B : bis Klarheit ist, wie dies von anderen Gemeinden gehandhabt wird wie im Vorjahr.

Gewerbesteuer:	26c %
Lohnsummensteuer:	1 %
Vergnügungssteuer:	10 %
Getränkesteuer:	10 %

Hundesteuer: 100.- S für weibl. Hunde, 50.- S für männl. und verschnittene Hunde und 100.- S für jeden zweiten und weiteren Hund gleich weichen Geschlechtes.
 - b) Der Voranschlag für das Jahr 1958 wird, nachdem der Entwurf des Voranschlages gemäss § 83 der Vrlbg. Gemeindeordnung durch 2 Wochen öffentlich aufgelegt war und gegen diesen Entwurf während der Auflagefrist Erinnerungen nicht eingebracht wurden, mit den darin enthaltenen Ansätzen einstimmig genehmigt.
 - c) Der Dienstpostenplan der Gemeindeangestellten für die Hoheitsverwaltung für das Jahr 1958 wird in der vorgelegten Fassung mit einem Angestellten und Einstufung nach dem Gemeindeangestellten-gesetz in Verw. Gruppe C 1 genehmigt.
10. Das Gedächtnisprotokoll über die am 1.12.1957 stattgefundenen Besichtigung der Polderversuchsanlage durch die Gemeindevertretung mit gleichzeitiger Informierung durch Herrn Ing. Schwendinger wird verlesen und zur Kenntnis genommen.
11. Unter Allfälligem wird:
 - a) die Höhe des Beitrages für den Schulhausneubau aus den besonderen Bedarfzuweisungen vom Amt der Vrlbg. Landesregierung mit 197.500 S bekanntgegeben.

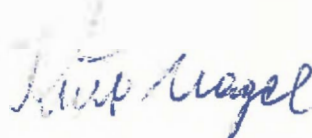
- b) Der Mietzins für die Lehrerwohnung im Schulhausneubau in Anbetracht der Heizung für die Wintermonate vom 1.10. bis 31.3. mit 250.- S und für die Sommermonate vom 1.4. bis 30.9. mit 150.- S monatlich festgesetzt.
- c) Der Mietzins für die Dienstwohnung im Gemeindehaus mit 100.- S monatlich festgesetzt.
- d) von Gugele Gebhard, Obmann-Stellvertr. des Musikverein-Fussach der Gemeindevertretung für den Förderungsbeitrag an den Musikverein der Dank ausgesprochen.
- e) Beschlossen, den Verkauf der alten Schule im Offertwege mit einem Einreichungstermin bis 15.2.1958 im Gemeindeblatt auszusprechen wobei sich die Gemeindevertretung die Annahme oder Ablehnung der Angebote vorbehält.

Ende der Sitzung 23.15 Uhr

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:



Der Gemeinderat:

Ergänzung zu Punkt 10

Über Ansuchen des Bundesministeriums für Land-und Forstwirtschaft vertreten durch das Landeswasserbauamt Bregenz wird der Verlängerung des Pachtverhältnisses über die Polderversuchsanlage Fussach für die Jahre 1958 und 1959 nach den bisherigen Vertragsbedingungen zugestimmt.